

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Band: 104 (2006)

Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahr	Kote	Rang
1901	471.06	4
1953	470.98	5
1999	471.27	2
2004	471.17	3
2005 (23.8.)	472.42	1

Tab. 2: Höchststände des Sarnersees in der Periode 1900 bis 2005 in m ü.M.

fen, die vielerorts zu Überschwemmungen führten. Einer der Brennpunkte des Geschehens lag im Tal der Sarneraa. Dort erzeugte eine extreme Hochwassersituation vor allem in Sarnen und Sachseln schwerwiegende Schäden an Bauten, Mobiliar, Infrastrukturanlagen und Fluren. Verheerend wirkte sich dabei der aussergewöhnlich rasche und starke Anstieg des Sarnersees vom 21. bis 23. August aus. Er führte zu bislang unbekanntem Ausuferungen dieses Sees und der daraus abfliessenden Sarneraa. Zur Einordnung des Ereignisses wird in Tabelle 2 ein Vergleich mit den Höchstständen des letzten Jahrhunderts angeführt (BD2). Der Sarnersee stieg am 23. August 2005 also um 1,15 m über die bisherige Höchstmarke von 1999! Das führte natürlich auch zu einem neuen Rekordabfluss der Sarneraa. Weil aber die eidgenössische Messstation Sarnen dabei ausfiel, lässt sich kein genauer Wert angeben. Abschätzungen führen auf Zahlen bis 150 m³/s (bisheriges Maximum 61 m³/s), die aus der bisherigen Extremwertstatistik herausfallen. Es ist klar, dass die alten Diskussionen über eine Vergrösserung des Seeausflusses damit wieder auflebten. Soll die Sarneraa in Sarnen nochmals abgetieft werden? Besteht die Möglichkeit, seitlich ein oberirdisches oder unterirdisches Entlastungsgerinne zu erstellen? Braucht es zusätzlich am Seeausfluss ein Regulierwehr?

Oder ist der Status quo weiterhin verkräftbar? Das sind einige der drängenden Fragen, die es im Licht der jüngsten Erfahrung zu klären gilt. Die Antworten lassen sich selbstverständlich nur aufgrund von vertieften Abklärungen und Variantenstudien finden.

Literatur:

BD1 (1883): Erläuterungen zum «Situationsplan. Ableitung der Melchaa in den Sarner-See. Correction der Aa vom Sarner- in den Alpacher-See». (Diese Erläuterungen wurden dem Plan vermutlich im Hinblick auf eine Präsentation an der ersten schweizerischen Landesausstellung von 1883 in Zürich angefügt und tragen die Unterschrift «das Baudepartement Obwalden». Der Plan hängt heute als gerahmtes Bild im Bau- und Raumentwicklungsdepartement Obwalden, siehe Abb. 1).

BD 2 (2005): Unveröffentlichte Unterlagen der Baudirektion Obwalden (erste Beurteilung der Ereignisse vom August 2005).

Lambert, A. (1989): Das Delta der Grossen Melchaa im Sarnersee. Wasser, Energie, Luft 81, Baden.

Müller, Th. (1996): Sarnen. INSA, Inventar der neueren Schweizer Architektur. Gesellschaft für Schweizer Kunstgeschichte, Bern.

Schnitter, N. (1992): Die Geschichte des Wasserbaus in der Schweiz. Olynthos, Oberbözenberg.

Vischer, D. (2003): Die Geschichte des Hochwasserschutzes in der Schweiz. Von den Anfängen bis ins 19. Jahrhundert. Bericht des Bundesamtes für Wasser und Geologie, Serie Wasser, Nr. 5, Bern.

von Salis, A. (1883): Das Schweizerische Wasserbauwesen; Organisation, Leistungen und Bausysteme. Stämpfli, Bern (im Hinblick auf die Landesausstellung von 1883 in Zürich verfasst).

Daniel L. Vischer, Prof. Dr. Dr. h.c.
Im Waldheim 4
CH-8403 Wallisellen

GeomatikShop Shop Géomatique

Jetzt bestellen!
Commandez maintenant!

Jahres-CD / CD annuel



Geomatik-CD
CD Géomatique



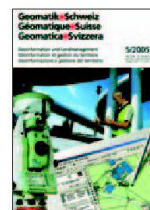
Fahnen / fanions



T-Shirt, CD-ROM
Publikationen



Sonderhefte Geomatik Schweiz



www.geomatik.ch